

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 17/12310 –**

### **Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: viertes Quartal 2012)**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und Einsatz im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderen Gelegenheiten der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf von Seiten der Bundesregierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat: Ende der 90er-Jahre gab es noch eine einzige solche Maßnahme, im Jahr 2010 waren es 73. Für das Jahr 2011 ergibt die Bilanz – aus eigenen Angaben der Bundesregierung – 68 Amtshilfemaßnahmen.

Deutlich weniger als die Hälfte dieser Maßnahmen sind auf Naturkatastrophen zurückzuführen. Es liegt nahe, politische Gründe für die Zunahme von Amtshilfemaßnahmen zu suchen. Dazu gehört nach Überzeugung der Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere die Bundesminister des Innern und der Verteidigung gegenüber der Presse immer wieder betonen, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit

nicht auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist unverändert die in der Vorbemerkung der Fragesteller implizit erhobenen Vorwürfe zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigegeführten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen der Annahme einer „rasanten“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ und der Absicht einer Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag.

Vielmehr bestätigt sich eine über Jahrzehnte geübte Praxis im Zusammenwirken von Bundeswehr und Gesellschaft. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr initiiert oder konzipiert, sondern nur auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden.

Vermehrt wurde im Zusammenhang mit der Aussetzung der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes und den bereits umgesetzten, beziehungsweise noch anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr von Seiten der Innenminister und Innensenatoren der Länder die Befürchtung über abnehmende Fähigkeiten der Bundeswehr bei Hilfeleistungen geäußert.

Die Bundesregierung erachtet das öffentliche Auftreten von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in Uniform als eine selbstverständliche Normalität und als gelebten Ausdruck des Leitbildes des Staatsbürgers in Uniform.

Das Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen, Werten, Interessen und Zielen, ist aber keine „Militärdoktrin“.

Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist darin nicht vorgesehen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. und der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974, 17/6049, 17/6767, 17/7591, 17/8670, 17/9520, 17/10447 sowie 17/11246).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils vorliegenden Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
  - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
  - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?
  - c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
  - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
  - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur Eigensicherung abgestellten werden zum Einsatz kommen?
  - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
  - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
  - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region sollen die Einsätze stattfinden?
  - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 (Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe) verwiesen.

Darüber hinaus sind derzeit zwei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes des Antrags Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a (Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt kein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Es liegt ein Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 (Beantragte, aber noch nicht entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen durch die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit ist ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 (Entschiedene Unterstützungsleistungen für Dritte) verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt kein Antrag auf Unterstützungsleistung für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im vierten Quartal 2012 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012 wurden 14 Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 (Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe) verwiesen.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012 wurden 16 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhen auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4a (Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter im vierten Quartal 2012 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012 wurden zwei Unterstützungsleistungen für Dritte erbracht. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 (Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Dritte) verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im vierten Quartal 2012 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012 wurde kein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zu Gunsten Dritter abgelehnt.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im vierten Quartal 2012 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012 wurden keine Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung durch die Antragsteller zurückgezogen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

### Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) <b>Angefordert durch</b> b) <b>Beantragt am</b> c) <b>Wortlaut des Antrages</b> d) <b>Begründung des Antragstellers</b>	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	22.04.13 bis 26.04.13	a) Wasserschutzpolizei Hamburg b) 19.11.2012 c) Unterkunft für 40 Beamte d) Keine eigenen Kapazitäten.	Länderübergreifende Übung der Wasserschutzpolizei	Hamburg	Gestellung von Unterkünften, Verpflegung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Führungsakademie der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Führungsakademie der Bundeswehr/ 17.12.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: KasKdt Clausewitz-Kaserne in Verbindung mit BwDLZ Hamburg
2.	offen	a) Bezirksregierung Arnsberg b) 18.10.2012 c) Reservierung von 400 Unterbringungsbetten zur Aufnahme von Asylbewerbern d) Aufgrund des hohen Zustroms von Flüchtlingen nach NRW ist der Bedarf auf dem Markt nicht zu decken	Unterbringung von Asylbewerbern/ Flüchtlingen	Raum Arnsberg	400 Unterbringungsbetten inkl. Matratzen, Auflagen, Bettzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo NW Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 26.11.2012 Kosten: pro Bett 154 €, pro Matratze 35 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	offen	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord b) 01.11.2012 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung bei der Gebietsuntersuchung zum Auffinden von Kampfmitteln in der Ostsee d) Keine eigenen Kapazitäten.	Beseitigung von Munitionsaltlasten in der Kieler Förde	Kieler Förde	Einsatz von technischer Ausstattung der Marine / WTD 71 zum Auffinden von Kampfmitteln / Minen in der Ostsee	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Marinekommando Genehmigung durch/Datum: Marinekommando/ 08.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Marinekommando

### Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	25.02.13 bis 26.02.13	a) Auswärtiges Amt b) 14.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten nach Genf vom 25.-26.02.13	Genf	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 24.01.13 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
2.	27.02.13 bis 01.03.13	a) Auswärtiges Amt b) 29.11.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch italienischer Präsident (Berlinanteil)	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 15.01.13 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

**Beantragte, aber noch nicht entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen  
im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	03.03.13 bis 06.03.13	a) Auswärtiges Amt b) 07.02.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch Indonesien	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr / offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

### Entschiedene Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) <b>Angefordert durch</b> b) <b>Beantragt am</b> c) <b>Wortlaut des Antrages</b> d) <b>Begründung des Antragstellers</b>	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	05.07.13 bis 14.07.13	a) Kreisjugendfeuerwehrverband Trier-Saarburg b) 20.08.2012 c) Unterstützung durch Bereitstellung von Verpflegung beim Zeltlager der Jugendfeuerwehr durch Taktische Feldküche 250 d) Öffentlichkeitsarbeit	Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe und im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit	Ayl	2 Taktische Feldküche 250 7 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: FüUstgBtl 282 Kastellaun Genehmigung durch/Datum: Befehlshaber Wehrbereichskommando II / 17.10.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskommando II

### Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) <b>Angefordert durch</b> b) <b>Beantragt am</b> c) <b>Wortlaut des Antrages</b> d) <b>Begründung des Antragstellers</b>	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	22.09.12 bis 07.10.12	a) Bayerisches Staatsministerium des Innern b) 05.07.2012 c) Überwachung eines Flugbeschränkungsgebietes, Unterstützung beim Heranführen der Polizeihubschrauberstaffel an Luftraumverletzer, Stellung von Kontrollpositionen d) Keine eigenen Kapazitäten	Oktoberfest 2012 und Zentrale Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit	München	Überwachung eines Flugbeschränkungsgebietes, Unterstützung beim Heranführen der Polizeihubschrauberstaffel an Luftraumverletzer, Gestellung von Kontrollpositionen im Einsatzführungsbereich	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 31.07.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2.	03.10.12 bis 04.10.12	a) Bayrisches Staatsministerium des Innern b) 24.08.2012 c) Amtshilfe zur Unterbringung und Verpflegung von 185 Feuerwehkräften in der Sanitätsakademie München und Abstellung von 42 Kfz inkl. Stromanschluss d) Keine eigenen Kapazitäten	Tag der Deutschen Einheit	München	Unterbringung/Verpflegung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommmando Bayern Genehmigung durch / Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 18.09.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskommando IV

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	05.10.12	a) Kreis Warendorf b) 21.08.2012 c) Übung mit 2 Löschzügen (50-60 Tle) d) Keine eigene geeignete Infrastruktur vorhanden, besondere Infrastruktur an der Sportschule Bw vorhanden	Übung der Freiwilligen Feuerwehr Warendorf	Warendorf	Gestellung von Infrastruktur Nutzung der Leichtathletikhalle	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Sportschule der Bundeswehr Warendorf Genehmigung durch/Datum: Sportschule der Bundeswehr Warendorf in Verbindung mit dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum / 19.06.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Sportschule der Bundeswehr Warendorf in Verbindung mit dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum
4.	09.10.12 bis 10.10.12	a) Ministerium für Inneres und Kommunales NRW b) 20.12.2011 c) Unterstützung eines polizeiärztlichen Seminars an der deutschen Hochschule der Polizei vom 09.10. bis 10.10.2012 d) Vorstellung von besonderen medizinischen Fähigkeiten im Bevölkerungsschutz u. a. auch der Bundeswehr	Vorstellung medizinischer Fähigkeiten der Bundeswehr anlässlich eines polizeiärztlichen Seminars	Köln-Wahn	Abstellung eines CH - 53 Großraumrettungsschraubers für Static Display	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo NRW Genehmigung durch/Datum: Befehlshaber Streitkräfteunterstützungskommando/29.05.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskommando II

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	15.10.12 bis 16.10.12	a) Landkreis Fallingbostal b) 15.10.2012 c) Ausruf Katastrophenalarm wg. austretender Gaswolke d) Nicht ausreichende eigene Kapazitäten zur Betreuung der Hilfs- und Rettungskräfte sowie der evakuierten Anwohner vor Ort	Chemieunfall auf Fabrikgelände Kraft Food Deutschland	Bad Fallingbostal	Einsatz von 15 Soldaten. Bereitstellung von 2 luftgestützten Zelten, 1 Stromerzeuger, 2 Klimaanlage, 1 Lampensatz, 7 RadKfz. Betreuung der Hilfs- und Rettungskräfte vor Ort, Betreuung von evakuierten Anwohnern. 8 Feuerwehrleute, 1 KFZ 3500 ltr, 3 Lösch-KFZ Waldbrand	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichkommando I Genehmigung durch/Datum: Wehrbereichkommando I / 15.10.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskommando I
6.	25.10.12 bis 26.10.12	a) Landespolizei Hamburg b) 23.10.12 c) Unterbringung von Schweizer Polizisten während der Hamburger Polizeishow d) Keine eigenen Kapazitäten	Polizeishow Hamburg	Appen	Unterbringung von 55 Schweizer Polizeibeamten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommando Hamburg Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 25.10.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7.	17.11.12 bis 18.11.12	a) Bundespolizeifliegerstaffel Fuhlendorf b) 17.09.2012 c) Amtshilfe bei der Durchführung von Flugbetrieb der BPol vom Marinefliegerstützpunkt Nordholz d) keinen eigenen geeigneten Flugplatz in räumlicher Nähe zum Einsatz	Unterstützung der BPol bei Überwachungsauftrag über der Nordsee	Marinefliegerstützpunkt Nordholz	Abfertigung von Lfz (1x Super Puma/ 2x EC155) - Platzöffnung/Flugsicherung/ Betankung Unterkunft für 13 Personen Verpflegung für 14 Personen (Mittag/Abend), 8 Personen (Frühstück)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Marinefliegergeschwader 3 Genehmigung durch/Datum: Marinefliegergeschwader 3 / 24.09.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Marinefliegergeschwader 3
8.	18.11.12	a) Zentrale Polizeidirektion Hannover b) 06.11.2012 c) Nutzung von Abstellflächen in mil. Liegenschaften der Bundeswehr d) Keine eigenen Kapazitäten	Transportbegleitung eines Nukleartransportes durch Polizei	Walsrode	Nutzung von Verkehrsflächen innerhalb der Liegenschaft	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommmando NI Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 14.11.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9.	21.11.12 bis 22.11.12	a) Berufsfeuerwehr Hamburg b) 23.04.2012 c) Nutzung von Unterkünften und Hörsaal d) Keine eigenen Kapazitäten	Klausurtagung der Wachführer Berufsfeuer- wehr Hamburg	Hamburg	23 Unterkünfte und 1 Hörsaal, Teilnahme an der Verpflegung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Führungsakademie der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Führungsakademie der Bundeswehr am 24.04.2012 Kosten: 238,48 € Prüfung Zulässigkeit: KasKdt in Verbindung mit BwDLZ Hamburg
10.	04.12.12 bis 06.12.12	a) Innenministerium Schleswig-Holstein, Landeskriminalamt b) 29.05.2012 c) Unterkunft für 800 Polizisten Transport, Betrieb und Abbau von Feldlagermaterial für eine Polizeiübung 2xZelt 300Personen und 5xTyp II Zelt mit Peripheriegeräten 100 Notfalltragen d) Eine andere Behörde, die die Hilfe wesentlich einfacher oder mit wesent- lich geringerem Aufwand leisten kann, steht nicht zur Verfügung	Vollübung der Landespolizei	Putlos, Sierksdorf	Gestellung von Unterkünften und Material im Bereich Ostholstein	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommando Schleswig-Holstein Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.06.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11.	04.12.12 bis 07.12.12	a) Polizei Berlin b) 03.12.2012 c) Abstellflächen für 25 bis 30 Kleinbusse und Halbgruppenwagen auf gesichertem Gelände. d) Bedarf an gesicherten Abstellflächen für Einsatzkräfte.	Großlage der Polizei mit Einsatz von Polizeikräften aus mehreren Bundesländern	Berlin	Abstellfläche für 25 bis 30 Kleinbusse und Halbgruppenwagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Standortkommando Berlin Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 04.12.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
12.	04.12.12 bis 07.12.12	a) Bundeskriminalamt b) 29.11.2012 c) Gestellung von 1 Lkw mit Kran 1t ohne Bediener d) Keine eigenes geeignetes Fahrzeug zur Verfügung	Fahrzeuggestellung für Transport	Meckenheim	1 Lkw mit Kran 1t ohne Bediener	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommmando NRW Genehmigung durch / Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 03.12.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskommando II

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
13.	05.12.12 bis 06.12.12	a) Bundeskriminalamt b) 26.11.2012 c) Personal zur Detektion von C-Kampfstoffen d) Keine eigenen Kapazitäten	Besuch des israelischen Ministerpräsidenten	Berlin	3 Soldaten mit Messtechnik zur Detektion von C-Kampfstoffen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Streitkräftebasis Genehmigung durch / Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 30.11.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Streitkräftebasis
14.	10.12.12	a) Bundespolizei b) 10.12.2012 c) Gestellung von 2 Suchhunden mit Hundeführer d) Keine eigenen Kapazitäten, Einsatz im Rahmen Bombenfund im Bonner Hbf, Absuchen von Bahngleisen und Umgebung durch Sprengstoffspürhunde	Bombenfund im Bonner Hbf	Bonn	4 Soldaten, 2 Sprengstoffspürhunde	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommmando NRW Genehmigung durch / Datum: Wehrbereichskommando II / 10.12.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskommando II

### Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	02.10.12 bis 03.10.12	a) Bundespresseamt b) 11.07.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der Deutschen Einheit in München	München	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 RettAss 1 RettSan zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 30.07.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2.	10.10.12	a) Auswärtiges Amt b) 12.09.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten nach Prag	Prag	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 17.09.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	17.10.12	a) Deutscher Bundestag b) 18.09.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Jahresempfang des Wehrbeauf- tragten des Deutschen Bundestages	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 21.09.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4.	25.10.12	a) Bundespräsidialamt b) 01.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Musikalische Abendveran- staltung im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 09.10.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	31.10.12	a) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit b) 04.09.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Festakt im alten Abgeordneten- haus	Bonn	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung / 10.09.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6.	07.11.12	a) Bundespräsidialamt b) 09.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Verleihung Silbernes Lorbeerblatt im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 17.10.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7.	13.11.12	a) Auswärtiges Amt b) 30.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten nach London	London	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr / 05.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
8.	14.11.12	a) Auswärtiges Amt b) 08.11.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	12. Deutsch-Polnischen Regierungskonsultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr / 12.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9.	15.11.12	a) Bundespräsidialamt b) 16.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Abendveran- staltung des Bundespräsi- denten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 22.10.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
10.	19.11.12 bis 20.11.12	a) Auswärtiges Amt b) 02.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bun- despräsidenten nach Neapel	Neapel	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 17.10.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11.	22.11.12	a) Auswärtiges Amt b) 09.11.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Abendessen auf Einladung von BM Westerwelle	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 15.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
12.	28.11.12	a) Bundespräsidialamt b) 08.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Verleihung DEU Zukunftspreis 2012 im Tempodrom	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 17.10.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
13.	05.12.12 bis 06.12.12	a) Auswärtiges Amt b) 27.11.12 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch- Israelische Regierungskon- sultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 29.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
14.	05.12.12 bis 08.12.12	a) Auswärtiges Amt b) 25.10.12 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bun- despräsidenten nach Rom (VAT) und Zagreb (HRV)	Rom/Zagreb	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr / 05.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
15.	13.12.12	a) Bundespräsidialamt b) 09.11.12 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Adventskonzert im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr /22.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
16.	15.12.12	a) Bundespräsidialamt b) 15.11.12 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Aufzeichnung ZDF-Sendung und Empfang Bundespräsi- denten im Zeughaus, Wismar	Wismar	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versor- gung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 RettAss 1 RettAss zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr /27.11.12 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

### Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	11.10.12	a) Betreiber der Zwieselalm b) 30.01.2012 c) Versorgung der Zwieselalm d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	Bad Reichenhall, Zwieselalm	jeweils 6 Soldaten jeweils 5 Tragtiere	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Einsatz-/ Ausbildungs- zentrum für Gebirgs- tragtierwesen 230 Genehmigung durch/Datum: 10. Panzerdivision/ 02.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 10. Panzerdivision
2.	10.11.12	a) DRK KV Reinickendorf-Wittenau e. V. b) 10.08.2012 c) Bereitstellung einer Freifläche d) fehlender Übungsraum	Übung im Rah- men des Kata- strophenschut- zes	Berlin-Gatow	Bereitstellung einer Freiflä- che im Öffentlichkeitsbereich Militärhistorisches Museum Flugplatz Berlin-Gatow	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Militär- historisches Museum Flugplatz Berlin-Gatow Genehmigung durch/Datum: Kasernen- kommandant General- Steinhöf-Kaserne / 23.08.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kasernenkommandant in Verbindung mit Bundeswehr- Dienstleistungszentrum



